

Prospero siegt im Namechecking Benchmark

23.10.2006, 09:28 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *ATech Application & Technology Consulting GmbH*

Presseagentur: *ATech-Consulting AvanoC*

Zürich/Wien, 23. Oktober.2006: Ein weltweit tätiger Versicherungskonzern hat im Rahmen seiner Maßnahmen zur Verhinderung von Geldwäsche einen breit angelegten internationalen Benchmarktest zur Evaluierung der besten Namechecking Lösung durchgeführt. Das Resultat beschreibt der Business Analyst Partnersysteme der Versicherungskonzerns: „In unserem Benchmarktest in der Anbieterevaluation erzielte das Unternehmen Prospero AG signifikant die besten Ergebnisse. Neben der Leistungsstärke der Lösung zeichnet sich Prospero durch ihre prompten und kompetenten Leistungen aus.“ P.SECCO Namechecking der Prospero AG lieferte die absolut besten Erkennungsraten bei geringsten Falscherkennungen, d.h. in Zahlen 99% Erkennungsrate bei gleichzeitig nur 0.3% Falscherkennungen. „Prospero ist es in beeindruckender Art und Weise gelungen, mit Erkenntnissen aus den komplexen Abläufen von natürlichen Systemen das Namechecking bestmöglich zu automatisieren“ kommentiert Dr. Peter Abel, CEO des Beratungsunternehmens ATech-Consulting das hervorragende Abschneiden der Prospero AG.

Im Echtbetrieb wurden die Ergebnisse aus dem Benchmarktest sogar noch deutlich übertroffen. Es wurden insgesamt mehr als 6 Mio. Namen geprüft, jeweils gegen ca. 470.000 Risikopersonen aus der Worldcheck- und der internen Risikopersonen-Datenbank. In Summe wurden ca. 2.900.000.000.000 Prüfungen durchgeführt. „Für die Compliance konnte damit der Analyseaufwand und die Kosten minimiert werden. Neben der Qualität der Ergebnisse hat sich im Echtbetrieb auch die hohe Performanz von p.SECCO Namechecking zur Verarbeitung von grossen Datenvolumen gezeigt“ so Christian Schaeffe, Geschäftsführer der Prospero AG.

Die Namechecking Lösung der Prospero AG unterstützt Unternehmen u.a. bei der Umsetzung der Anforderungen aus der dritten EU-Geldwäscherichtlinie, die erstmals auch die Verhinderung der Terrorismusfinanzierung umfasst und von den EU-Mitgliedstaaten bis spätestens Dezember 2007 umgesetzt werden muss. Diese Richtlinie gilt für den Finanzsektor, aber auch für Rechtsanwälte und Notare, für Buchprüfer, Immobilienmakler und Kasinos sowie für Anbieter von Dienstleistungen für Treuhandgesellschaften und Versicherungsvermittler.

Das Modul p.SECCO Namechecking bietet Ihnen ein leistungsstarkes Schutzschild gegen die Abwehr von Geldwäscherei mit der Prüfung von Namen gegen offizielle Sanktionslisten (z.B. Bush-, Seco-, OFAC – Listen, Embargolisten, PEP – und interne Blacklisten etc.). In einer einfach zu bedienenden Anwendung werden einzelne Namen online bzw. ganze Bestände von Kundendaten im Batchverfahren vom System gegen die anzuwendenden Listen geprüft.

So einfach funktioniert es ...

- Sie geben den zu prüfenden Namen bzw. die Kundendatenbank an.
- Die Prüfung gegen die hinterlegten Listen wird ausgeführt und die Treffer werden ausgewiesen.
- Sie führen direkt vertiefte Informationsanalysen (z.B. in Google[®] oder LexisNexis[®]) durch und die Suchresultate werden angezeigt.
- Sie dokumentieren das Ergebnis der Prüfungen; diese wird auditsicher abgelegt.

Jedem Resultat ist ein einfach verständlicher und sicherer Ähnlichkeitsscore zugeordnet, der die Höhe der Übereinstimmung der Suche mit dem Suchresultat repräsentiert. Leistungsstarke Stringmatching Algorithmen stellen die hohe Qualität der Suchresultate sicher. Relevante Namensübereinstimmungen werden auch bei unterschiedlichen Schreibweisen, Schreibfehlern, Alias Bezeichnungen etc. zuverlässig festgestellt, ohne den Anwender mit einer grossen Menge von irrelevanten Treffern zu überfluten. Die Prüfung der Namensähnlichkeit erfolgt gegen den gesamten Textinhalt der Listen, zusätzlich zu den Namensfeldern werden auch die übrigen Informationstexte der Listen geprüft. Neben den Namen werden weitere vorhandene Informationen zu einer Person (z.B. Geburtsdatum, Nationalität etc.) in die Prüfung miteinbezogen und berücksichtigt, falls diese in den Listen auch vorhanden sind.

Organisationslösung

Für die praktische Anwendung und den Nutzen ist neben der analytischen Leistungsstärke zum Finden der verlässlichen, relevanten Namensähnlichkeiten (Prüfqualität) die organisatorische Seite der Lösung entscheidend. p.SECCO Namechecking beinhaltet eine komplette Organisationslösung für den Import, die Verwaltung und den Update von Listen. Alle Analyseaktivitäten und -pfade werden aufgezeichnet. Die Listen werden mit Versionsangaben geführt. Die Nachvollziehbarkeit der Listenverwaltung und Listenanwendung ist jederzeit gewährleistet, p.SECCO bildet alle Vorgänge auditsicher ab.

Listenservice

Mit dem Listenservice wird das Angebot von p.SECCO Namechecking komplettiert. Für die einzelnen Länder werden die von den Aufsichtsbehörden und anderen offiziellen Institutionen definierten Sanktions- und Embargolisten vollständig und qualitätsgeprüft herausgegeben und periodisch aktualisiert geliefert. Der Listen – update erfolgt mit einer einfachen Importfunktion in die Listenverwaltung. Neben den offiziellen Sanktionslisten wird eine PEP – Datenbank mit der übersichtlichen Auflistung von politisch exponierten Personen (PEP) aus über 200 Ländern kategorisiert angeboten. Alle Listen sind voll auditfähig.

Christine Freiling

ATech-Consulting Avanoc Österreich, Schottenring 16, A-1010 Wien, Österreich

Tel: (+43) 664 4871925

E-Mail: Namechecking@ATech-Consulting.de

Über das Versicherungsunternehmen:

Das Unternehmen ist ein weltweit tätiges, versicherungsbasiertes Finanzdienstleister. Es wurde vor mehr als 120 Jahren gegründet und hat seinen Hauptsitz in der Schweiz. Das Kerngeschäft ist Sachversicherungen und Lebensversicherungen. Das globale Netzwerk umfasst Tochtergesellschaften und Niederlassungen in Nordamerika, Europa, Asien, Lateinamerika und weiteren Märkten. Mehr als 50'000 Mitarbeiter sind in mehr als 120 Ländern für das Unternehmen tätig.

Portrait

Zu den Kunden der Prospero AG zählen u.a. AO Foundation, Creditreform, CZSG, Helvetia Patria, Liechtensteinische Landesbank, Post Finance, VBS, Winterthur und Zürich Financial Services.

News-ID: 104891 • Views: 2231 (Stand: 05.07.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/104891/Prospero-siegt-im-Namechecking-Benchmark.html>